

E Die Montforter - Stadtgründer, Bischöfe, Erpresser und Stifter

Eine Veranstaltung von Kulturkreis Hohenems (KKH) und Volkshochschule Hohenems (VHS)



Beinahe 200 Jahre bestimmten die Grafen von Montfort die Geschichte der Stadt Feldkirch und des Landes Vorarlberg. Bekannt sind vor allem Graf Hugo I. und der letzte Montforter Graf Hugo V., der Kirchen, Kapellen und Klöster stiftete. Wer aber regierte dazwischen? Da gab es Grafen, die Kriege anzettelten, die die eigene Stadtbevölkerung in Haft nahmen, um Geld zu erpressen. Eine spannende Geschichte erwartet uns im Palais Liechtenstein. (Foto: Ulf Hiessberger)

Termin: Freitag 20. September 2019, 16:00 Uhr, Dauer 1½ h
Abfahrt: Zug ab Hohenems 15:09 Uhr, Feldkirch an 15:30 Uhr
Referent: Werner Gerold
Treffpunkt: vor dem Palais Liechtenstein
Beitrag: EUR 8,- (Bezahlung vor Ort)
Begleitung: RR Agnes Jäger
Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383 od. info@vhs-hohenems.at

M Künstlergespräch: Gottfried Bechtold in Stoffels Sägemühle



Einführende Worte zum Leben und Werk des Künstlers (bekannt u. a. durch den Betonporsche) gibt Kunstkritiker Mag. Wolfgang Ölz. Anschließend spricht Bernhard Amann, Vize-Bürgermeister und langjähriger Kulturschaffender, mit dem Künstler Gottfried Bechtold über die früheren Kunstaktionen (mit Schwerpunkt Hohenems) und seine neuen Arbeiten und Vorhaben.

Termin: Freitag 27. September 2019, 19:00 Uhr
Ort: Stoffels Säge-Mühle, Sägerstraße 11, Hohenems
Beitrag: EUR 5,-
Da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, bitte nach Möglichkeit im Stadtkern parken und zu Fuß zum Museum kommen.

M Hundertwasserausstellung—Kunstmuseum Lindau am Inselbahnhof

Eine Veranstaltung von KKH und VHS



Tauchen wir ein in die Welt des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Der „Traumfänger einer schöneren Welt“ kann als Universalkünstler gesehen werden. Denn er war nicht nur Maler, Illustrator, Drucker und Architekt, sondern auch Umweltaktivist.

Termin: Freitag 27. September 2019, 15:15 bis 16:15 Uhr
Zug ab Hohenems 14:32 Uhr, Rückfahrt individuell
Beitrag: EUR 13,- (Eintritt und Führung, Bezahlung vor Ort)
Treffpunkt: Kunstmuseum Lindau am Inselbahnhof
Leitung: RR Agnes Jäger
Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383 od. info@vhs-hohenems.at

E Mit Bus und Bahn durchs Albulatal / Graubünden

Eine Veranstaltung von KKH und VHS



In Thusis starten wir unsere Fahrt mit der Rhätischen Bahn nach Bergün. Die Solisbrücke in der Schinsschlucht, die Auffahrt nach Filisur mit einmaligen Ausblicken ins Albulatal, das Schmittenbach- und Landwasserserviadukt sowie der Kehrtunnel bei der Ruine Greifenstein gehören zu den spektakulärsten Abschnitten der 1903 eröffneten Strecke von Thusis nach St. Moritz (s. Bild).

Das Mountain-Tours-Taxi bringt uns nach Stugl/Stuls (1550 m) zum Kirchlein aus dem 12. Jahrhundert. Ein Meister aus der Schule Giottos hat dieses Kleinod um 1360 geschaffen. In besonderer Atmosphäre – im Dachstock des Restaurants im Bahnmuseum – genießen wir das Mittagessen. Anschließend wandern wir circa 20 Minuten an alten Bündner Häusern vorbei zur um 1188 erbauten reformierten Kirche Bergüns. Die spätgotische Holzleisten- und Fresken einer norditalienisch-lombardischen Wandermalschule schmücken den Kirchenraum. Die Rückfahrt erfolgt über die Lenzerheide.

Termin: Samstag 28. September 2019, Abfahrt 7:45 Uhr
Rückkehr 18:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Postamt Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 23
Leitung: DI Rudolf Hirnböck
Beitrag: EUR 69,- (Bus, Bahn, Taxi und Führungen)
Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383 od. info@vhs-hohenems.at

E Tag des Denkmals: Kaiser, Könige und Philosophen – 100 Jahre Frauenwahlrecht

An diesem Tag öffnen zahlreiche denkmalgeschützte Objekte ihre Tore bei freiem Eintritt. Führungen und spezielle Programmpunkte bieten einen oft ungewöhnlichen Blick auf unser Kulturerbe und das Jahresmotto.

Termin: Sonntag 29. September 2019, 13:00 bis 17:00 Uhr
Orte: Die speziellen Angebote entnehmen Sie bitte dem separaten Folder.

M Museum auf Zeit - Lange Nacht der Museen



Kommst du mit ins Museum? Hier kannst du Interessantes zur Geschichte der Burgruine Alt-Ems erfahren. Das 3,5 m lange Burgenmodell zeigt einen Teil der früheren 800 m langen Wehranlage. Sie war Residenz der Ritter und Reichsgrafen von Hohenems. Eine besondere Ansicht bietet ein Gemälde um 1613 mit den Burgen Alt-Ems und Neu-Ems. Palast, Lusthaus, Gartenanlagen und Bürgerhäuser verweisen auf den aufstrebenden Flecken Ems am Fuße des Schlossberges, der zur Machtzentrale ausgebaut werden sollte. Portraits früherer Burgbewohner und Funde aus der seit 2006 in Sanierung befindlichen Ruine ergänzen die Ausstellung.

Termin: Samstag 5. Oktober 2019, 18:00 bis 24:00 Uhr
Ort: Museum auf Zeit, Marktstraße 26

E Kaiser Maximilian: Tiroler im Herzen - Europäer im Geiste

Eine Veranstaltung von KKH und VHS



Anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I. feiert Tirol das Maximilian-Jahr. Unter diesem Kaiser wurde Innsbruck zur Drehscheibe der Politik des Hauses Habsburg und zur Wirkungsstätte bedeutender Künstler, die an seiner ewigen „Gedechtnus“ arbeiteten. Auf der Fahrt nach Innsbruck führt Historiker Christoph Volaucnik in die Geschichte der Habsburger und ihre Bedeutung für Tirol ein, mit besonderem Bezug auf Schloss Ambras und das Goldene

Dachl. Nach der Ankunft ist Zeit für eine Kaffeepause im Schlosshof.

Um 11:00 Uhr Führung durch die Ausstellung, nachher ist die freie Besichtigung des Schlosses möglich. Um 13:00 Uhr Mittagessen im Gasthof „Isserwirt“ in Lans.

Nach dem Mittag Weiterfahrt nach Innsbruck, Spaziergang mit Christoph Volaucnik durch die Altstadt zum Goldenen Dachl. Im Haus besuchen wir die Sonderausstellung „Was bleibt?“ Ausstellungsstücke und Texte verweisen auf das Leben zur Zeit Maximilians. Die Zeit bis zur Rückfahrt um 18:00 Uhr kann individuell gestaltet werden.

Termin: Samstag 5. Oktober 2019, Abfahrt 8:00 Uhr
Rückkehr 20:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Postamt Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 23
Beitrag: EUR 66,- (inkl. Führungen und Eintritte)
Leitung: RR Agnes Jäger
Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383 od. info@vhs-hohenems.at



Herbstprogramm 2019

Geschätzte Mitglieder und Freunde!

Der amerikanische Schriftsteller George Santayana mahnte anno 1905: *Wer die Vergangenheit nicht kennt, ist gezwungen, sie zu wiederholen.* Die Veranstaltungen zum Gedenken an die Jahre 1919, 1939 und 1944 haben in den Köpfen der politisch Mächtigen kaum Spuren hinterlassen. *Säbelrasseln* und *rhetorische Schnellschüsse* erinnern an ein *Spiel mit dem Feuer!* Das hatten wir doch schon vor ...? Aber ist es nicht gerade unser Privileg, aus der Geschichte zu lernen, was wir bedenken müssen, um in der Gegenwart klügere Entscheidungen zu treffen, in Verantwortung gegenüber uns selber und vor allem gegenüber denen, die uns nachfolgen?

Der nächste Almanach Nr. 36 nimmt Bezug auf solche Themen. Sie finden darin Beiträge wie z. B. Gedenkjahre, Biografisches einer Hohenemser Künstlerin, ein Interview mit dem Emser Kardinal in Rom und eine Alltagsgeschichte über die Kriegsjahre 1914 bis 1919, weiters Lesenswertes über Wälder, Wege und Förster und über Kleidung in früheren Zeiten.

Noch ein kleines Jubiläum: Den *emser almanach* gibt es seit 20 Jahren!

Der vorliegende Folder präsentiert Ihnen ein vielfältiges und ansprechendes Programmangebot, das Ihnen auf verschiedenste Weise kulturelle Impressionen näherbringt. Und im Kulturcafé warten auf Sie historische und literarische Vorträge, die zum Gespräch und Nachdenken einladen.

Wenn wir Sie als Gäste begrüßen dürfen, freuen wir uns. Unsere Serviceangebote finden Sie auf unserer Website.

Mag. Edmund Banzer
Präsident

Impressum:
Kulturkreis Hohenems
Schweizer Straße 15, 6845 Hohenems
kkhems17@gmail.com // www.kkh2016.com, 0043 5576 73315

Termine im Kulturcafé Kitzinger



Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.
(J. W. v. Goethe)

Das Café ist jeweils ab 17:00 Uhr geöffnet, Beginn der Veranstaltung um 18:00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

(!) Donnerstag 12. September 2019: Mode im Wandel der Zeit
Frau Mag. Maria Baumschlager-Dünser erzählt
- die Geschichte vom „sich Anziehen“
- vom Rebellieren, Spielen und Verweigern von Mode
- wie wir über das „Dagewesene“ lachen können und
- über die Erwartungen künftiger Kleidungsstile

Freitag 25. Oktober 2019: Begegnung und Gesprächsrunde
mit der Künstlerin Mag. Heilgard Bertel.
Sie hat ihre Kindheit in Hohenems verbracht und ist nach ihrer Lehrtätigkeit in Salzburg im Alter wieder nach Hohenems zurückgekehrt.

Freitag 22. November 2019: Lange Schatten „Vatermord“
und Vatersuche in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts.
Die Auseinandersetzung mit dem Vater ist ein zentrales Thema der deutschsprachigen Literatur. Dies zeigt sich z. B. an der Darstellung des Vater-Sohn-Konflikts im Expressionismus, in dem die Autoren ihr Leiden an der autoritären Erziehung zu unbedingtem Gehorsam und Untertanengeist in ihren Werken verarbeiteten. Literarischer Vortrag von Mag. Roswitha Fessler.

Freitag 17. Jänner 2020: Woascht du no, was des ischt?
Ein Quiz mit Dialektausdrücken zum Thema Alltag und altes Handwerk mit Lydia Häfele und Alfons Peter. Die Gäste sind eingeladen, ebenfalls alte Begriffe in die Gesprächsrunde einzubringen.

Mitgliedsbeitrag 2019

Sie ermöglichen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unsere vielfältigen Aktivitäten. Wir danken allen, die den Mitgliedsbeitrag bezahlt oder sogar „aufgerundet“ haben. Falls diesem Folder ein Erlagschein beiliegt, bitten wir nochmals um Ihre Unterstützung.

€ 15,- für Einzelmitgliedschaft € 20,- für Familienmitgliedschaft

Bankverbindung: Raiba Hohenems
IBAN AT21 3743 8000 0004 4198, BIC RANMAT21

1989 – Europas Schicksalsjahr und seine Folgen

Eine Zusammenarbeit von Bücherei und KKH



Am 9. November 2019 jähren sich die friedliche Revolution und der Mauerfall zum 30. Mal. 40 Jahre lang existierte die DDR neben der BRD als zweiter deutscher Staat, getrennt durch bewachte Grenzen und Mauern. An diesem Abend werden die politisch-historischen Hintergründe vom Mauerbau bis zum Mauerfall und der Wiedervereinigung dargestellt.

Aufgezeigt wird auch, wie sich die Teilung auswirkte, wie sich die beiden Staaten entwickelten, wie der Alltag der Menschen war. Besonderes Augenmerk legen wir auf die unterschiedlichen literarischen Entwicklungen, die aufgrund der Teilung festzustellen sind. SchriftstellerInnen und ihre Werke werden aus ihrer Zeit heraus behandelt.

Die Berliner Mauer steht nicht mehr. Doch wie schaut es mit der immer noch viel beschworenen „Mauer im Kopf“ aus? Was hat sich in den vergangenen 30 Jahren verändert? Warum machte und macht sich oft Ernüchterung breit? Wie konnte sich Berlin von der geteilten zur Stadt der Freiheit entwickeln? Diese und andere Fragen werden diskutiert.

Termin: Dienstag 5. November 2019, 20:15 Uhr
Ort: Bücherei im Pfarrheim St. Karl
Beitrag: EUR 7,-

Der Dekan von Dachau - Monsignore Georg Schelling

Eine Veranstaltung des Carl Lampert Forums



Von 1931-34 war Georg Schelling einer der drei Kaplane des legendären Pfarrers Konrad Renn. Von ihm lernte er den politischen Journalismus, der ihn im März 1938 ins KZ Dachau brachte. Dort saß er bis April 1945 als politischer Häftling ein. Das Carl Lampert Forum würdigt Georg Schelling 2019 mit einer Studie, die sein Leben zwischen priesterlicher Seelsorge und antinationalsozialistischem Widerstand rekonstruiert. Diese Studie wird von den Autoren Mag. Michael Fliri und Dr. Wolfgang Weber vorgestellt.

Termin: Donnerstag 9. Jänner 2020, 20:00 Uhr
Ort: Salomon-Sulzer-Saal (Musikalische Umrahmung und Umtrunk)